## Verbandswesen

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Band (Jahr): 20 (1904)

Heft 49

PDF erstellt am: **20.05.2024** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Verbandswesen.

Die Generalversammlung des zürcherischen kantonalen Spenglermeister Bereins beschloß Reuregelung des Ars beitsvertrages für Zürich und Winterthur.

Die tägliche Arbeitszeit wird auf  $9^{1/2}$  Stunden, an Samstagen auf 9 Stunden reduziert. Die Lohnansätze werden auf 45 Rp. Stundenlohn für Arbeiter direkt von der Lehre weg, für andere leistungsfähigere auf 55 Rp. seftgesetzt.

Ausstand der Schreinergehilfen in Bern. Die Lohnstommission der Berner Schreinergehilfen macht bekannt, daß die Unterhandlungen zur Beilegung des Konfliktes mit den Meistern gescheitert seien, nachdem letztere die Bermittlung des Stadtpräsidenten abgelehnt haben. In einer start besuchten Schreinerversammlung wurde deshalb am Samstag der Ausstand sür Montag beschlossen. Am Samstag erfolgte die Auszahlung aller Arbeiter.

Maurerbewegung in Basel. Eine Sonntag abend im großen Saale der Burgvogteihalle stattgehabte, von zirka 600 Mann besuchte Versammlung des deutschen und italienischen Maurersachvereins von Baselstadt besichloß nach einem Referat von Arbeitersekretär Dr. Wassilieff, die seinerzeit von den Baumeistern auf den

15. Februar 1905 in Aussicht gestellte Lohnerhöhung von 20 Kp. pro Tag, die Anerkennung der Organisation, die Schaffung einer für sämtliche Baumeister verbindslichen Plazordnung zu verlangen. Die nichtorganisierten Maurer und Handlanger, soweit sie an der Versammslung teilnahmen, verpflichten sich zum Beitritt in die Organisation.

Verschiedenes.

† Joh. Raufchenbach in Schaffhaufen. Um 3. März starb nach langer Krantheit, aber doch unerwartet schnell, auf seinem Landgut Delberg Berr Johann Rauschenbach= Schent, Fabritant. Geboren am 14. November 1856 als jungftes von vier Geschwiftern, absolvierte er die städtischen Schulen und das kantonale Gymnasium. In seinem väterlichen Geschäfte, das damals schon einen Weltruf in der Fabritation landwirtschaftlicher Maschinen genoß, betätigte er sich dann praktisch in Bertftatt und Bureau, um fich diejenigen Kenntniffe anzueignen, Die ihn später befähigen sollten, die von seinem Bater ge-gründete Fabrik weiter zu führen. Seine abschließende theoretische Bildung erhielt Herr Rauschenbach in Dresden, wo er mit einigen andern Schweizern das Polytechnis fum besuchte. In die Beimat gurudgekehrt, erkannte er, daß er als Fabrikant nicht nur Techniker sein durfe, sondern auch den kommerziellen Dienst, Art und Be-Durfniffe der Rundfame fennen lernen muffe. Bei einem Vertreter seines Baters in Limoges in Frankreich,